

## Remedy Drive Tour 2024

### Ein kleiner Rückblick



15 Konzerte in 14 Tagen, über 3500 Kilometer gefahren, von Konstanz nach Kiel und Landstuhl bis Weimar. So könnte man die Tour in ganz wenigen Worten erklären. Aber ich möchte euch doch etwas tiefer mit in diese segensreiche Zeit hineinnehmen.

Unser erstes Konzert war ein wirklich untypischer Auftritt für eine christliche Rockband aus den USA. David, Dave und unser Phil spielten in der freien christlichen Schule in Niederndorf vor rund 400 Schülern. Damit aber nicht genug, David der Sänger von Remedy Drive berichtete auch in drei Schulklassen von seiner wichtigen Arbeit. Gott hat der Band das Thema Menschenhandel aufs Herz gelegt. Dank dieses Einsatzes wurden bisher schon mehr als 2400 Überlebende des Menschenhandels gerettet und über 1200 Menschenhändler verhaftet.



Nach zwei Konzerten in Katzenelnbogen und Dierdorf durften wir zusammen den 17.00 Uhr Gottesdienst in meiner Gemeinde gestalten. Danke für die tolle Möglichkeit, die vielen Besucher und die tolle Kollekte.

Am 04.03. ganz früh am Morgen ging es für uns mit unserem Tourbus (den uns das Zweiradhaus Kämpflein freundlicherweise geliehen hat) los. Beilstein war das erste Ziel und unterwegs schauten wir uns noch das Schloss in Heidelberg an.



Nach zwei Konzerten in Beilstein und Hohenstein brachen wir zu unserem südlichsten Ziel auf. Lukas Esper erwartete uns schon in Konstanz und hatte alles toll organisiert. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir erlebten den wunderschönen Bodensee mit seinem einmaligen Bergpanorama bei strömendem Regen. Anstelle des geplanten Stadtrundgangs besuchten wir ein interessantes Museum.



Am Donnerstag morgen ganz früh fahren wir dann los Richtung Rhema Café in Landstuhl. Betrieben wird dieses Café von einem amerikanischen Pastor und es war für mich einer der bewegendsten Konzerte. In der Gegend um Landstuhl wohnen nicht nur ca. 200.000 US-Bürger, sondern auch viele Geflüchtete aus der Ukraine. An diesem Abend spielte Remedy Drive einige Songs zusammen mit einem ukrainischen Pastor und seinem Team. Wie schön, dass wir einen Gott haben der alle Sprachen versteht. Hardy unser Kassierer, Übersetzer und treuer Begleiter auf der Tour hatte an diesem Abend frei. Denn die Worte von David wurden nicht ins deutsche übersetzt, sondern ins ukrainische.



Über Jorrit Rieckmanns Gemeinde in Oldenburg führte unser Weg uns dann in einen Irish Pub in Kiel. Danke liebe Franzi für deinen Einsatz und die Möglichkeit ein Konzert in einem Pub zu spielen. Wie toll, dass wir Christen nicht nur unter uns waren, sondern die wichtige Message auch in einem Pub weitergeben durften. Am Sonntagmorgen hatte David Zach dann die Möglichkeit, die Arbeit von Exodus Road noch in der Apostelkirchengemeinde von Pastor Gunnar Engel vorzustellen.



Von Kiel ging es zu einem Konzert in die Hansestadt Hamburg und wir hatten einen schönen Abend in kleiner Runde. Davids Sohn Jack flog für die zweite Woche extra ein und verstärkte unser Team.

Nach so vielen Kilometern und 10 Konzerten war es an der Zeit sich mal auszuruhen. In einer kleinen aber feinen Ferienwohnung in Cuxhaven verbrachten wir einen tollen Tag. Der Strand und das Wattenmeer waren für die Ammis eine willkommene Abwechslung.



Gestärkt durch viel Schlaf und gutes Essen ging die Fahrt dann am Dienstagmorgen wieder los in Richtung Ruhrpott. Oberhausen war das Ziel und wir staunten nicht schlecht als wir die Kirche der Ev. Apostelkirchengemeinde Tackenberg betraten. Die Kirche hatte eine tolle Bühne mit genialer Technik inklusive LED-Leinwand.

Für uns alle war dann der nächste Tag in Weimar sehr bewegend, Darius führte uns über das Gelände vom KZ Buchenwald. Mir wurde nochmal ganz neu bewusst, wie gut es uns doch heute geht. Wir werden wegen unserem Glauben vielleicht mal schief angeschaut. Aber so wie Paul Schneider ergeht es uns doch nicht. Ich wünsche mir, dass ich viel mehr den Mut habe meinen Vater im Himmel zu bezeugen. Denn in Matthäus 10,32 steht: **Wer sich hier auf der Erde öffentlich zu mir bekennt, den werde ich auch vor meinem Vater im Himmel bekennen.**



Noch in der Nacht machten wir uns dann wieder auf den Weg in den Westerwald und kamen müde aber dankbar in unserer Ferienwohnung in Derschen an. Die letzten beiden Konzerte in Friedewald und Nisterau waren relativ spontan aber toll organisiert und auch gut besucht. Danke für euren Einsatz und eure Flexibilität.



Für mich ganz persönlich waren die beiden Wochen eine tolle Zeit, von der ich noch lange zehren werde. Ein Satz den David immer wieder gesagt hat, ist mir persönlich hängen geblieben: **Du hast nur das eine Leben, wofür setzt du es ein?**

David und seine ganze Familie setzen sich für Menschenhandel und Zwangsprostitution ein. Wofür setzen wir uns ein? Gibt es da vielleicht auch in deinem Leben noch Kapazitäten? Wie kannst du deinem Herrn dienen? Frage Jesus doch mal ganz konkret was er mit dir und deinem Leben vorhat. Ich bin mir sicher, wenn du dich darauf einlässt, wirst du eine Antwort bekommen.

Ich haben bei fast allen Konzerten von mir und, meiner Arbeit berichtet und erklärt wie es dazu gekommen ist, dass ich meinen Job gekündigt habe. Dazu sind sicherlich 1000 Flyer von mir verteilt worden. Für mich ist es an dieser Stelle schon herausfordernd, dass es kaum Reaktionen darauf gibt. Grade in finanzieller Hinsicht war es mein Wunsch, dass sich auf der Tour der ein oder andere neue Spender finden lässt. Aber Gott hat wohl andere Pläne! Denn auch wenn die Stelle noch nicht finanziert ist, geht es uns sehr gut und Gott versorgt uns. Immer wieder gibt es Überraschungen, erst am letzten Donnerstag durften wir erleben, dass uns eine Schwester aus einem Nachbarort einen Umschlag mit 200 Euro brachte. Ist der Herr nicht großartig? Er hat mich berufen und er wird uns auch versorgen. Da sind wir uns sicher.



Ich merke jetzt schon, dass der „kurze Rückblick“ doch lang wird. Aber ich möchte gerne von meiner Arbeit berichten. Vieles ist aber tatsächlich auch relativ langweilig. Sponsoren- und Spendensuche, der Umzug nach Wissen, Booking, die vielen Kartenbestellungen, Social Media usw. verbrauchen viel Zeit.

Am 17.04. fliege ich für drei Wochen in die USA um mit Chaotic Resemblance auf Tour zu gehen. Ich möchte euch bitten, für diese Zeit ganz besonders zu beten. Für mich ist diese Zeit mit dieser Band sehr wichtig. Die Jungs sind für mich wirklich Glaubensvorbilder und durch sie habe ich meine Beziehung zu Gott im vergangenen Jahr nochmal ganz neu begonnen. Für meinen Dienst ist es aber auch nicht unbedeutend, dass mein englisch besser wird. Grade deswegen ist diese Zeit für mich eine tolle Chance. Ein Großteil der Flugkosten sind schon durch eine extra Spende bezahlt. Danke dafür!

**Bitte betet für diese Zeit:**

- Bewahrung auf dem Flug
- Eine gute Gemeinschaft mit der Band
- Geistliches Wachstum für mich
- Kraft für Karina und die Jungs

Wenn ihr in dieser Zeit immer mit Infos von mir versorgt werden wollt, lade ich euch herzlich ein meinem WhatsApp Kanal zu folgen:

<https://whatsapp.com/channel/0029VaEPLRMF1YITWWvC322u>

**Andere wichtige Gebetsanliegen:**

- Wir erleben immer wieder, dass dem Widersacher unser Dienst nicht gefällt, bitte betet für gute und durchdachte Entscheidungen in brenzligen Situationen.
- Bitte betet, dass unser Dienst zu viel Segen führt.
- Bitte betet für unsere Jungs, dass wir bei all der Arbeit auch immer wieder Zeit für sie haben.
- Bitte betet dafür, dass meine Stelle vollständig finanziert wird.

Ich würde mich freuen, wenn du Teil von meiner Arbeit wirst und die durch Spenden finanzierte Stelle unterstützt:

Calvary Chapel Missions e. V.

IBAN: DE23 4476 1534 0771 7477 00

BIC: GENODEM1NRD

Verwendungszweck: Fabian Strunk + eure Adresse für eine Spendenquittung

Liebe Grüße

Fabian

Fabian Strunk

Bergstraße 3

57586 Weitefeld

Fon: 02743/934252

Email: [f.strunk@ccm-germany.org](mailto:f.strunk@ccm-germany.org)

[www.fabianstrunk.de](http://www.fabianstrunk.de)